

Joachim Schlecht



# Ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe – im Strafvollzug?

Welche Kompetenzen sind erforderlich?

Themen und Anliegen der Flüchtlinge

Zusammenarbeit mit Flüchtlingsorganisationen



# Zu meiner Person

- 1982 Krankenpflegehelferausbildung
- 1983 Studium der evangelischen Theologie
- 1990 Klinische Seelsorgeausbildung
- 1991 Gemeindepfarrer und Kirchenbezirksbeauftragter für Asyl/Migration
- 2007 Krankenhausseelsorger in der Psychiatrie Stuttgart
- 2015 Asylpfarrer Evangelische Landeskirche in Württemberg  
damit zugleich Sprecher und Leitung des Ak Asyl Stuttgart



# Themen meiner Arbeit

- Einzelberatung von Flüchtlingen
- Ak Asyl Stuttgart als ein Forum der Flüchtlingsfreunde in Stuttgart
- Ansprechpartner für Ehrenamtliche und Hauptamtliche
- Vermittlung an auf Einzelthemen spezialisierte Flüchtlingsorganisationen
- Vermittlung finanzieller Hilfen durch Förderkreis Ak Asyl Stuttgart e.V.
- Feste mit und für Flüchtlinge
- Politische Arbeit, Stellungnahmen, Demonstrationen, Unterschriftenaktionen
- Beratung für Kirchengemeinden bei „Kirchenasyl“
- Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge in Gemeinden, Konventen, Schulen



# Ziel dieser Präsentation

- ▶ Welche Kompetenzen sind für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleitung erforderlich?
- ▶ Benennen und Sammeln der Themen und Anliegen der Flüchtlinge allgemein und im Strafvollzug
- ▶ Hinweise auf weitere Akteure in der Flüchtlingsbegleitung, die für Ehrenamtliche, Mentoren, Anstaltsleitungen etc. hilfreich sein könnten

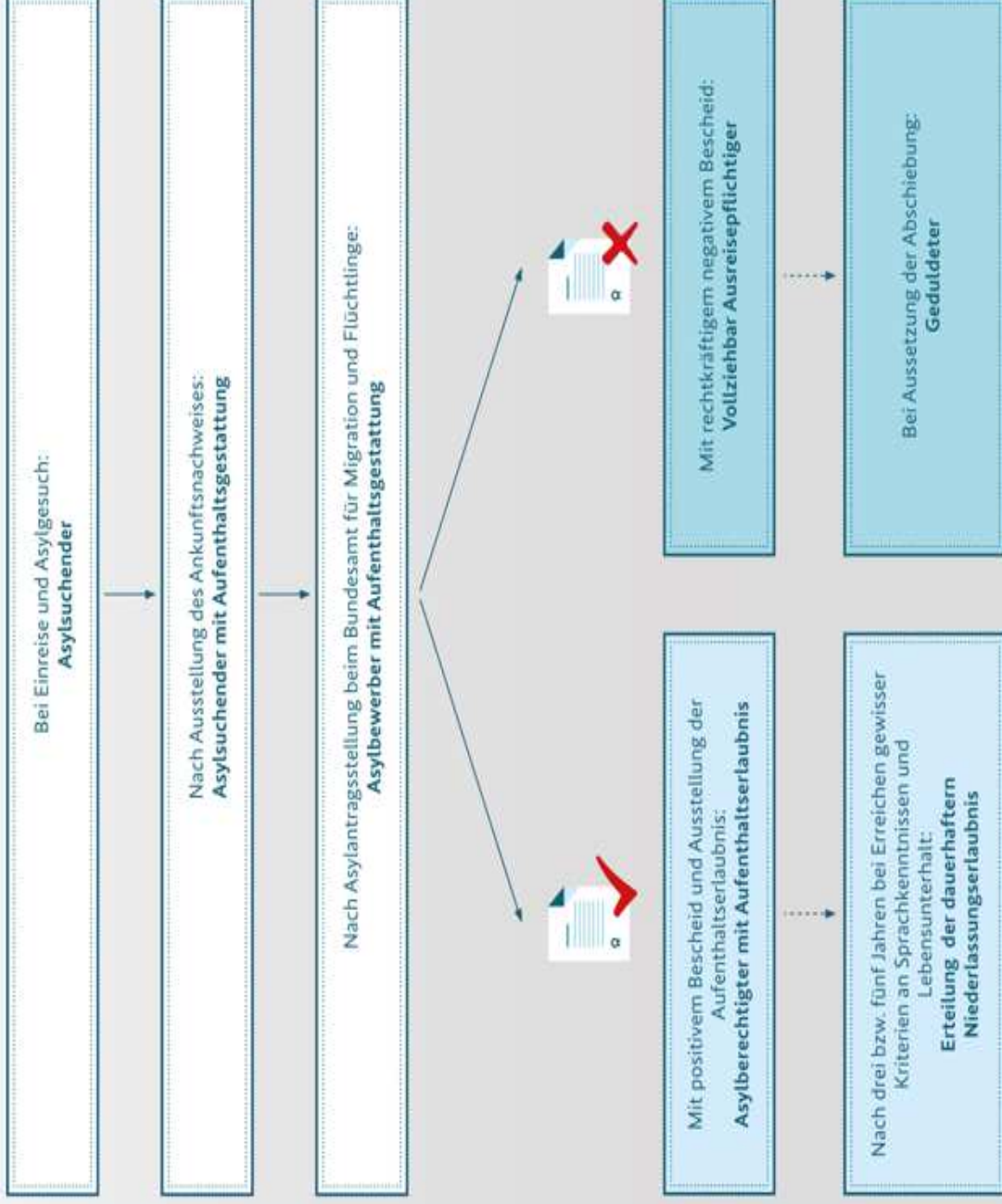


# Wichtige Differenzierungen vorneweg

- ▶ Um wen geht es?

Asylrechtliche Unterscheidungen

# Überblick Begrifflichkeiten





# Wichtige Unterscheidung für die Praxis: Asylbewerber, Flüchtlinge, Geduldete

- Asylbewerber: befinden sich noch im Asylverfahren. Sie wurden registriert und haben den Asylantrag gestellt. Das BAMF oder VG hat noch keine Entscheidung getroffen.
- Flüchtling oder Asylberechtigter: hat das Asylverfahren mit einem positiven Bescheid des BAMF oder VG (nach Klage gegen neg. BAMF-Entscheidung) abgeschlossen.
- Geduldet: hat das Asylverfahren mit einem negativen Bescheid des BAMF oder VG (nach Klage gegen neg. BAMF-Entscheidung) abgeschlossen.



# Geduldete mit:

- ▶ Asylantrag „unbegründet“ ( Vier Wochen zur Ausreise)
- ▶ Asylantrag „offensichtlich unbegründet“ (Eine Woche zur Ausreise)  
i.d.R. „sichere“ Herkunftsländer und inzw. oft auch Maghreb-Staaten  
oder z.B. bei großen Widersprüchen, gefälschten Beweismitteln  
**oder** bei Haft während Antrag läuft  
(3 Jahre Haft, bzw. bei besonderen Taten 1 Jahr Haft)
- ▶ Asylantrag „unzulässig“ (in Deutschland)  
i.d.R. „Dublin“-Fälle, weil in anderem europ. Land vorher schon registriert



## Zurück auf Null:

Vom Asylberechtigten/Flüchtling etc. zum offensichtlich unbegründeten Asylbegehren mit Duldung und drohender Abschiebung:

- §60.(8) Aufenth.G: Abschiebung Asylbewerber und Asylberechtigte:  
Bei Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mindestens **drei** Jahren
- und („Kannbestimmung“) bei  
einer oder mehrerer vorsätzlicher Straftaten gegen das Leben,  
die körperliche Unversehrtheit,  
die sexuelle Selbstbestimmung,  
das Eigentum oder  
wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte  
bei Verurteilung zu Freiheits- oder Jugendstrafe von mindestens **einem** Jahr  
sofern die Straftat mit Gewalt,  
unter Anwendung von Drohung mit Gefahr für Leib oder Leben  
oder mit List begangen worden ist  
oder eine Straftat nach § 177 des Strafgesetzbuches ist.



# Abschiebung (noch) gehemmt, weil

- Mit Zielstaat kein Rücknahmeabkommen besteht (z.B. Eritrea, Gambia)
- Keine Flugverbindung für sichere Abschiebung besteht
- Erkrankung vorliegt, die im Heimatland zu schweren Schäden durch fehlende Behandlungsmöglichkeit führen würde
- Fehlender Pass bzw. keine klare Zuordnung zu einem Staat wg. unklarer Identität  
z.B. Pass selbst vernichtet. Pass von Schlepper, Banden abgenommen. Papiere bei Boots kentenerung verloren. nNe Pass gehabt wg. zweite Generation Flüchtling in afrik. Flüchtlingslager. Papiere bei BAMF verlorenggegangen. Heimatstaat lehnt Passausstellung ab. Keine finanziellen Mittel um hohe Gebühren der Botschaft samt Fahrt etc. zu bezahlen.
- ....



# Welche Geflüchteten sind im Strafvollzug?

- Drogendelikte
- Gewaltdelikte
- Betrugsdelikte
- Sexualstraftäter
- Religiöse, gewaltbereite Extremisten
- Diebstahl
- ...



# Welche Tendenzen gibt es im Umgang mit Geflüchteten im Strafvollzug?

- Neue Gesetze für schnellere Ausweisung bei bestimmten Tatbeständen
- Seit einigen Monaten gibt es auch in Baden-Württemberg eine Abschiebehaftanstalt in Pforzheim
- ? Teilnehmerinnen dürften mehr dazu wissen als der Referent?



# Ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit: Was ist vorneweg unverzichtbar?

- Erweitertes Führungszeugnis (Wikipedia: ...Das erweiterte Führungszeugnis enthält gegenüber dem normalen Führungszeugnis zusätzlich auch geringfügige Verurteilungen und Verurteilungen, die wegen Fristablaufs nicht mehr in das normale Führungszeugnis kämen, wegen gewisser Straftaten (z. B. Exhibitionistische Handlungen, Verbreitung pornographischer Schriften, Menschenhandel).<sup>[8]</sup>)
- Vor Beginn: Fortbildung für ehrenamtliche Arbeit mit Flüchtlingen
- Finanzmittel für Fahrtkosten, Hilfen, ...
- Kontinuierliche, regelmäßige Begleitung der Ehrenamtlichen
- Klare Aufgabendefinition (Sprache? Besuche? rechtl. Beratung? ...)
- Klar definierte juristische Ansprechpartner, die wirklich auch erreichbar sind



# Welche Kompetenzen sind erforderlich?

- Neugierde, Freude auf Begegnungen mit Fremden und hohe Frustrationstoleranz
- Ausdauer
- Selbstbewusstsein für den Umgang mit Behörden, Ämtern und Menschen mit viel Macht über Flüchtlinge
- Reflektionsfähigkeit bzgl. Helferrolle, Umgang mit Machtgefälle in der Helferrolle
- Interkulturelle Kompetenz bzw. Lernbereitschaft dazu
- Empathie
- Klarheit in dem, was ich geben kann und was nicht
- Abgrenzungsfähigkeit zu den Problemen des Gegenübers
- Abgrenzungsfähigkeit bzgl. Zeitbudget
- Psychische Stabilität (z.B. wg. sekundäre Traumatisierung) bzw. Hilfe annehmen können
- Verschwiegenheit



# Welche Kompetenzen sind von Vorteil?

- Viele „Connections“, breites Netz an Beziehungen
- Rechtliches und sozialarbeiterisches Wissen, Verständnis
- Kenntnisse über Umgang mit suchtkranken Menschen
- Kenntnisse im Umgang mit traumatisierten Menschen
- Humor
- Sprachen, Ausdruckfähigkeit, Befähigung fürs Unterrichten
- Beherrschung sozialer Medien, Kommunikation mit Smartphone
- Im Gefängnis (meiner Phantasie nach) auch Gelassenheit, Klarheit im Umgang mit Menschen, die nichts mehr zu verlieren haben, aggressiv oder unberechenbar sind, ohne Gefühl für Respekt oder Anstand.



# Neugierde, Freude auf Begegnungen mit Fremden und hohe Frustrationstoleranz

- Viele Ehrenamtliche schildern die Horzonerweiterung durch das Kennenlernen andere Menschen, andere Kulturen, Essen etc. als einen wesentlichen Punkt, dass das Engagement als toll erlebt wird.
- Große Dankbarkeit und sinnerfüllend, weil konkrete sichtbare Verbesserungen erreicht werden
- Nach erster Begeisterung oft auch Frustrationen, weil
  - a) der Begleitete verhält sich anders als erwartet
  - b) Ämter bremsen aus (z.B. bei Arbeitserlaubnis, Familienzusammenführung, Passbeschaffung, keine Anerkennung im Asylverfahren obwohl Helfer von Bedrohung im Heimatland überzeugt ist).
  - c) Angriffe von rechts, neuer Blick auf Nachbarn, Verwandte, Anonyme. Kein Ehrenamt ist gesellschaftlich derzeit so umstritten wie in der Flüchtlingsarbeit. Wie erst, wenn es für Straftäter geschieht?
  - d) Begleitete werden abgeschoben





# Ausdauer

- Es gibt einiges an Ermessensspielräumen bei Ausländerbehörde, RP, BAMF. Dranbleiben kann gelegentlich doch zu Erfolgen führen.
- Eine Ehrenamtliche gab vor 20 Jahren Deutschunterricht für Flüchtlingskind, jetzt wurde sie von diesem zur Abschlussfeier des Jurastudiums eingeladen.
- Betreute brauchen Zeit und oft viele Anläufe, um mit unserer Kultur zurecht zukommen.



# Selbstbewusstsein für den Umgang mit Behörden, Ämtern und Menschen mit viel Macht über Flüchtlingsschicksale

- ▶ Es gibt Menschen, die haben eine natürliche Begabung dafür und andere die es lernen.
- ▶ Auch bei den Ämtern arbeiten Menschen. Diese haben auch sehr unterschiedlichen Haltungen gegenüber Flüchtlingen wie Begleitenden. Manche sind regelrecht froh über manche kritischen Einwürfe, die sie selbst im Betrieb nicht vorbringen dürfen. Gelegentlich müssen sie aus dienstlichen Gründen sogar dagegen halten.



## Reflektionsfähigkeit bzgl. Helferrolle, Umgang mit Machtgefälle in der Helferrolle

- ▶ Flüchtlingen, sind zunächst wie ein „leeres Blatt“ mit viel Platz für Phantasien des Helfenden und seiner Möglichkeiten. Die Ideen für des Betreuten für sein Leben stimmen gelegentlich nicht ganz mit denen der „wissenden“ Unterstützerinnen überein.
- ▶ Übergriffiges Verhalten ist nicht selten „du musst doch...“, „ich weiß, was hier gut für dich ist...“
- ▶ Hohe Enttäuschung bei hoch engagierten Begleitenden, weil die Gegenüber nicht so pünktlich sind, nicht so dankbar sind, eigene Wege finden, gar sich abgrenzen, Vorwürfe machen.



# Interkulturelle Kompetenz bzw. Lernbereitschaft dazu

- Dazu gibt es von vielen Anbietern Kurse.
- Spannenderweise geht es in solchen Kursen zuerst nicht darum, wie ich im Umgang mit Fremden in welcher Kultur auf welche Signale, Bräuche etc. man achten muss, sondern zuerst einmal zu begreifen, welche Brille ich selbst auf habe, welche Schablonen bei mir einrasten, die ich seither gar nicht ei mir als vorhanden wahrgenommen habe.
- In der Begegnung mit den Fremden begegne ich mir und meinen Haltungen neu.



# Empathie

- ...denn du warst einst selbst fremd.“ (Die Bibel)
- Was wäre, wenn ich dieser Fremde wäre?
- Besonders erfüllt von der Arbeit mit Geflüchteten scheinen mir einige Menschen, die sehr warmherzige Menschen sind, mit weitem Herz, die viel Vertrauen in die von ihnen Begleiteten haben, ebenso oft wie andere auch Enttäuschungen erleben und doch nie daran denken würden diese Menschen fallen zu lassen und die beglückenden Momente größer nehmen können als die frustrierenden. Aber das kann man kaum machen.
- Einfühlung heißt nicht, das Problem des andern zu meinem zu machen. Es heißt, ohne Wertung mich auf ihn, seine Gefühle und Sichtweisen zeitweise einzulassen, so weit das im Kontext der Fremdheit möglich ist.



# Klarheit in dem, was ich geben kann und was nicht

- Die notwendige Ergänzung zur Empathie
- Wer will ich für die Begleiteten sein? Besucherin? Freund? Lehrerin?  
Dadurch dass Flüchtlinge hier ein ganz neues Leben beginnen, wächst oft eine um und die andere Aufgabe in der Begleitung dazu. Zuerst einmalige Kleiderhilfe, dann Hilfe bei einem Amt, dann Begleitung bei einer Geburt, später Patentante... Wie weit will ich gehen?
- Häufig wird in der Begleitung auch finanzielle Unterstützung erfragt, oder man hat das Gefühl, jetzt finanziell aus eigener Tasche gar helfen zu müssen. Nie alleine entschieden, sondern mit andern besprechen.



# Abgrenzungsfähigkeit zu den Problemen des Gegenübers

- ▶ Manchmal hilft wirklich der Satz, innerlich zu sprechen, wenn etwas zu nahe kommt, „Dieses Problem ist das Problem von ..., . Es ist nicht meines. Ich habe meine eigenen.“



# Psychische Stabilität bzw. Hilfe annehmen können

- In einem Vorgespräch sollte ehrlich erklärt werden, was auf einem zukommen kann und wie weit man psychisch auch vorbelastet ist.
- Manchmal wollen Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Flüchtlingsarbeit gerade in den schwierigsten Bereichen mitmachen. Ich würde erst ja sagen, wenn auch der behandelnde Arzt das als möglich ansieht. Als Art Therapieersatz sollte es nicht dienen.
- Geschichten über Verfolgung im Herkunftsland, über Erlebnisse auf der Flucht, und Erlebnisse als Fremder in Deutschland können emotional hoch dramatisch sein und hinterlassen auch in denen, die sie hören Spuren.
- Mancher überfordert sich zeitweise damit oder merkt es später Parallelen zu eigenem Erleben und die Auswirkungen auf sich.
- Andere können damit zur Zeit umgehen und es für sich einordnen.
- Begleitung, Gesprächspartner sind wichtig und/oder eigene Mechanismen des Umgangs damit.





# Verschwiegenheit

- ▶ In der Flüchtlingsarbeit hört man viel, auch sehr persönliches. Verschwiegenheit ist wichtig.
- ▶ Wer darüber reden muss, sollte sich überlegen, was er wollte, dass andere von ihm erzählen, wenn er in ähnlicher Lage wäre.
- ▶ Datenschutz ist in der ehrenamtlichen, aber auch hauptamtlichen Flüchtlingsarbeit ein ganz eigene Herausforderung. Vieles ist da noch ungeklärt. Vollmachten entwerfen und sich unterschreiben lassen.



# Was brauchen Geflüchtete - allgemein

- Einen sicheren Platz finden, angstfrei sein
- Bleiben dürfen
- Chance auf selbstbestimmtes, freies Leben bekommen
- Familie zuhause beim Überleben unterstützen, soweit es sie gibt
- Schulden für Flucht abbezahlen
- Familienzusammenführung
- Wohnung
- Arbeit, Ausbildung, Schule
- Sprache erlernen, Bildung
- Begegnungen mit länger hier Lebenden
- Erklärungen, was hier geht, was nicht, wie Recht und Gesetz arbeitet...
- Manche: Psychologische Betreuung



## Was brauchen Asylbewerber in Gestattung - allgemein - und im Strafvollzug?

- Beratung im asylrechtlichen Verfahren, Infos zum Verfahren
- Vorbereitung auf Anhörung vor BAMF, bzw. Verhandlung vor dem VG
- Zugang zu einem Rechtsanwalt
- Finanzielle Hilfe für Telefonate, Rechtsanwalt, Familie in Dt.,
- Zugang zu Arzt wg. Gutachten, Attesten
- Psychologische Betreuung
- Suchttherapie
- Sprachunterricht



# Was brauchen Asylberechtigte - allgemein - und im Strafvollzug

- Wohnung
- Spracherwerb
- Integrationskurs, Ausbildung, Arbeit
- Informationen zur Familienzusammenführung
- Hilfe zur Aufhebung der Wohnsitzauflage
- Erhalt eines Flüchtlingspass
- Psychologische Betreuung
- Suchttherapie



# Was brauchen Geduldete? - I - - allgemein - und im Strafvollzug

## **Wichtig zu bedenken: Geduldete sind ausreisepflichtig**

- Informationen zur Abschiebung - Prüfen ob eine Abschiebung bevorsteht  
- Bescheid des BAMF und Ausweis prüfen, evtl. Hilfe von Asylberatungsstellen
- Bei ABH anfragen, ob Abschiebung geplant ist (Achtung: generell keine Informationen über Individualpersonen, wenn Vollmacht nicht vorliegt)
- Hilfen bei Passbeschaffung
- Hilfen zur Vermeidung von Leistungskürzungen
- Kontakt zu Rechtsanwalt, rechtliche Beratung
- Kontakt zu Familienghörigen in Deutschland

## Was brauchen Geduldete? - II -

- Unterkunft  
Kein Anspruch auf Privatunterkunft (Antrag kann bei ABH gestellt werden; Begründen!), Umverteilungsantrag kann gestellt werden, wenn Verwandte in einer anderen Kommune leben oder dort Arbeit aufgenommen werden kann > geringe Erfolgsaussichten
- Psychologische Betreuung nötig? An lokale Organisationen wenden
- Sprache (privat)
- Arbeitserlaubnis noch möglich?
- Dauer des Aufenthaltes prüfen  
Ab 4 Jahren Aufenthalt muss ABH Nebenbestimmung zur Erwerbstätigkeit eintragen
- Bleiberecht für gut Integrierte (A2, finanziert sich selbst, genügend Wohnraum) nach 8 Jahren ununterbrochenem Aufenthalt in D (Achtung, Straftat ist Hindernis)
- Evtl: Freiwillige Rückkehr und Perspektiven im Heimatland schaffen
- Kontakte aufnehmen mit Rückkehrberatung (in Stuttgart: AGDW) bei freiwilliger Rückreise > Keine Wiedereinreiseperrre & Reisebeihilfen
- Vorbereitung der Ankunft in Heimatland. Kontakte herstellen möglich?



## *Wie überwinden wir die Sprachbarriere?*

- Bedenken bei persönlichen Übersetzern
- Video-Übersetzer
- Übersetzte Informationsblätter
- In Beratungssituation: Thema-abhängig
- AK Asyl-Erfahrungen  
Begleiter, Apps, ausländ. StudentInnen, Englisch

# Mit wem könnte man kooperieren?

## Eine subjektive Auswahl ...

- ArrivalAid (<http://www.arrivalaid-stuttgart.org>) Verfahrensberatung,-begleitung
- Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V. (<http://fluechtlingsrat-bw.de>)
- Fraueninformationszentrum (FIZ) (<http://www.vij-stuttgart.de/unsere-angebote/fraueninformationszentrum.html>)
- SozialarbeiterInnen der Unterkünfte, zukünftig: Integrationsmanager
- NIFA- Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit ([nifa-bw.de](http://nifa-bw.de))
- Psychologische Beratung: a) refugio (<http://www.refugio-stuttgart.de>)
- b) PBV der eva Stuttgart (<http://www.eva-stuttgart.de/unsere-angebote/angebot/psychologische-beratungsstelle-pbv/>)
- „Forum der Kulturen Stuttgart“, kennt/betreut sehr viele Migrantenvereine (<https://www.forum-der-kulturen.de/>)



# Mit wem könnte man kooperieren?



## Eine subjektive Auswahl ...

- Flüchtlingsfreundeskreise vor Ort
- Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Stuttgart (<https://fluechtlinge.stuttgart.de/>)
- Ak Asyl Stuttgart (<http://www.ak-asyl-stuttgart.de>)
- Diakonisches Werk Württemberg (<https://www.diakoniewuerttemberg.de/rat-hilfe/menschen-mit-migrationsgeschichte/fluechtlinge/>)
- Caritas (<https://www.caritas.de/diecaritas/in-ihrer-naehe/baden-wuerttemberg/>)
- amnesty international (<http://www.amnesty-asylgruppe-stuttgart.de>)
- (Herkunfts-)Länderinformationsportal (<https://www.ecoi.net/de/>)
- Rückkehrberatung Stuttgart (AGDW) bzw. der Landkreise (<http://agdw.de/arbeitsbereiche/ruckkehrberatungsstelle/>)
- IOM (international organisation for migration (<http://germany.iom.int>), v.a. bei Familienzusammenführung)



# Mit wem könnte man kooperieren?

Eine subjektive Auswahl ...

 ? ... ...

Von Syrischen Flüchtlingen:  
Vielen Dank an Euch und das  
deutsche Volk für den guten  
Umgang mit unseren Leuten  
und Familien.

M. ELIAS

